DENKmalORT Gertraudenfriedhof in Halle

Inhalt: In Sachsen-Anhalt gibt es über 1.000 Kriegsgräberstätten des Ersten und Zweiten Weltkrieges auf denen zehntausende Menschen ruhen. Sie zählen zu den Orten, an denen die Auswirkungen der Ereignisse von Krieg, Nationalismus und Gewalt auf den Einzelnen in eindrücklicher Weise gegenwärtig sind. Das persönliche Schicksal, die individuelle Geschichte eines Menschen, der in einem Krieg starb und der politisch-gesellschaftliche Kontext in dem dies geschah – sie bieten die Möglichkeit, ein tieferes und differenziertes Verständnis von der eigenen Geschichte und unserer Geschichtsbetrachtung zu entwickeln. Oftmals fällt es heutzutage jedoch schwer, die Narrative zu begreifen, die von Kriegsgräbern ausgehen – Kriegsgräberstätten müssen erklärt werden. Umso mehr, als dass sie nachfolgende Generationen für die Auswirkungen von Krieg und Gewaltherrschaft sensibilisieren und mahnen sollen. Durch seine Forschungs- und Bildungsarbeit schafft der Landesverband Sachsen-Anhalt Zugänge zu diesen Orten. Kriegsgräberstätten, insbesondere jene, die im Inland liegen, sind weit davon entfernt, reine Soldatenfriedhöfe zu sein. Auch Zivilisten sind hier begraben - darunter beispielsweise Bombenopfer oder Flüchtlinge, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge, Menschen, die Widerstand leisteten oder auf Grund ihrer Überzeugung verfolgt wurden, Opfer der NS-Justiz oder Ermordete der NS-„Euthanasie“. Ihre Gräber und Schicksale bieten eine Vielfalt von Perspektiven auf die Geschichte der Weltkriege, das Thema Nationalsozialismus sowie auf den Bereich der Erinnerungs- und Gedenkkultur. Diese Fortbildung soll Lehrkräften aus Sachsen-Anhalt einen Überblick darüber geben, wie die inhaltliche Auseinandersetzung mit Kriegsgräberstätten im Unterricht umgesetzt werden kann. Dabei soll der Fokus auf einer engen Ausrichtung an den Lehrplan liegen. Als Beispiel wird der Gertraudenfriedhof in Halle mit seiner großen Vielfalt an Kriegsgräberstätten und Denkmälern für die verschieden Opfergruppen von Krieg und Gewaltherrschaft dienen. Darüber hinaus sollen die vielfältigen Bildungsangebote des Volksbundes vorgestellt werden.

Nr: 23L2100062

von: 10.05.2024 | 15:00:00 Uhr **bis:** 10.05.2024 | 18:00:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.04.2024

Kapazität: 20

Einordnung: Deutsch - Religion - Ethik - Religion (BbS) - Geschichte

Veranstaltungsleiter: Gehrt-Woitzik, Anke

Zielgruppe: Lehrkräfte, Seiteneinsteiger

Veranstaltungsort:

Dozenten: Gehrt-Woitzik, Anke, Schinschke, Philipp

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Entertaste" drücken.

http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=15516&fortbildung_id=61863#f61863

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.